

Gegen den SV Igling konnten wir in folgender Besetzung antreten: Leib, Josties, Piecha, Scholz, Frei und Held. Igling hatte erstmal wieder, nach langer Verletzungspause, Storhas im Team, Fischer und Riekenbrauck sprangen für Pecka und Knopp ein. Insgesamt erwarteten wir ein sehr knappes Endergebnis.

Piecha/Leib als Doppel 1 brachten einen 3:0 Erfolg gegen Storhas/Fischer mit nach Hause. Das Zusammenspiel der Moorenweiser lief deutlich besser als jüngst in Prittriching. Tom Piecha war mit seinen Vorhandangriffsbällen sehr erfolgreich und Richard Leib brachte auch einige Bälle auf den Tisch. Am Ende stand ein 3:0 Sieg (+5, +9, +9) zu Buche.

Sebastian Josties und Adrian Scholz hatten gegen das Iglinger Spitzendoppel den Sieg schon auf dem Schläger. Sie führten im Entscheidungssatz 10:7, aber leider wollte der Siegpunkt nicht gelingen, der Satz ging 10:12 verloren. Igling konnte zum 1:1 ausgleichen.

Erich Frei und Stefan Held fanden gegen das eingespielte Doppel Söldner/Orr erst im 3. Satz adäquate Mittel, um den Angriffsbällen ihrer Gegner Paroli zu bieten. Aber auch in diesem Satz reichte es nicht ganz, so steht in den Annalen nun eine 0:3 Niederlage (-4, -5, -10) und eine 2:1 Führung für Igling nach den Eingangsdoppeln.

Im vorderen Paarkreuz gewann dann Leib überraschend glatt mit 3:0 gegen Storhas. In den Beratungen während der Satzpausen betonte Leib immer wieder, dass er hier mit sicherem Spiel sich wohl fühlt und keine unnötigen Risiken eingehen will.

„Sicheres Spiel“ war für Josties kein Mittel gegen Possmann. Nein, er versuchte seinen Gegner von Anfang an unter Druck zu setzen um die gefährlichen Vorhandbälle von Possmann zu unterbinden. Das gelang Sebastian im 1. Satz noch nicht, im Verlauf der Partie aber immer besser. Possmann haderte mit seinem Spiel und musste seinem Gegner zum Sieg gratulieren! Moorenweis lag erstmals in Führung.

Das mittlere Paarkreuz konnte diese Führung halten. Tom Piecha kam mit dem klaren und sauberen Angriffsspiel von Christian Orr sehr gut zurecht. Immer wieder konnte er bei den „Rallyes“ den Schlusspunkt mit einem Schuss oder Top-Spin setzen. Sein Sieg (+9, +7, +3) war wirklich überzeugend.

Sehr überzeugend spielte auch im 1. Satz Adrian Scholz gegen Thomas Söldner. Mit guten Angriffsbällen traf er oft „ins Schwarze“ (+4). Danach aber blockte der Iglinger viel passiver und die Ballwechsel wurden länger. Das war ein entscheidender Nachteil für Adrian, denn irgendwann schlichen sich bei längeren Ballwechseln Ungenauigkeiten in die Schläge und die Bälle gingen ins Netz oder ins Aus. 3 relativ glatt verlorene Sätze waren die Folge (-2, -7, -6).

Nun aber fiel eine kleine Vorentscheidung im hinteren Paarkreuz. Erich Frei kämpfte in einem Spiel, das nichts für schwache Nerven war, Holger Riekenbrauck 3:2 nieder. Erich gelangen bemerkenswerte Bälle aus der Halbdistanz, aber sein Gegner ließ sich mit gutem Blockspiel nicht lumpen. Vielleicht trug aber auch die massive Unterstützung der Moorenweiser Fans einen Teil zum Erfolg bei. Oder war es doch das geschickte Time-out im 5. Satz? Erich gewann jedenfalls den Entscheidungssatz mit 11:9 und auf Moorenweiser Seite sah man überall zufriedene Gesichter.

Mit einer 6:3 Führung ging man in die „Halbzeit“, denn Stefan Held besiegte Alois Fischer mit 3:1. Die ersten 3 Sätze waren sehr knapp aus Moorenweiser Sicht (+10, -9, +9). Eine Mischung aus sicherem Angriffsspiel und kontrolliertem Blocken brachte Stefan in die Lage, immer wieder entscheidende und wichtige Punkte für sich zu verbuchen. Vielleicht hatte er auch 2 glückliche Bälle dabei, aber insgesamt war unser Mann wirklich überzeugend in diesem Match. Das bewies er dann im 4. Satz ganz besonders, den er ungefährdet mit +4 nach Hause spielte!

Was macht nun das vordere Paarkreuz? Der Abteilungsleiter hat unheimlichen Respekt vor Possmann. Im 1. Satz wurde es knapp, aber schlussendlich freute sich Leib über den 11:8 Satzgewinn. Danach spielte er Rollaufschläge um schnell ins Kontern zu kommen. Das war ein gutes Rezept, wie die Ergebnisse der nächsten beiden Sätze zeigten (+2, +5). Vielleicht lag es auch daran, dass sein Partner, mit dem er 1968 Vizekreismeister im Jugend-Doppel wurde, das Match intensiv beobachtete.

Sebastian Josties sorgte dafür, dass im vorderen Paarkreuz 4 Punkte geholt wurden. Gegen Storhas gewann er 3:0 und konnte dabei immer wieder auch knallharte, aggressive Schmetterbälle in der gegnerischen Hälfte versenken. Der TTR-Wert von Sebastian hat erneut einen neuen Rekord erreicht! 1582 ist der neue Bestwert!

Thomas Piecha blieb es dann vorbehalten, den „Sack zu zumachen“. +3 im 1. Satz und ein -1 (!! ) im 2. Satz passten nicht ganz zusammen. Dafür waren dann im 3. und 4. Satz wieder solide Angriffsbälle von Tom zu sehen, denen der Iglinger Tom (Söldner) nicht gewachsen war. Große Freude auf Moorenweiser Seite über diesen Sieg und den Erfolg für das Team!!. In der Moorenweiser Kegelbahn wurde dann noch lange und intensiv von Spielern beider Mannschaften in sehr netter Atmosphäre gefachsimpelt und geratscht. (R.L.)